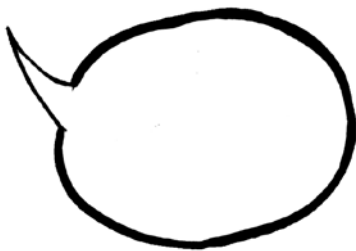


Info:

- Sprech- und Denkblasen („Balloons“) verbinden Bild und Text miteinander und machen den Inhalt der Bilder deutlicher.
- Sie variieren in Form und Randstärke (a – d).
- Eine Spitze (Keilform) verweist auf den Sprecher.
- Manchmal kommen sie auch aus dem „Off“.
- Sie sind meist im oberen Drittel des Bildes angeordnet.
- Man liest sie wie normale Texte von links nach rechts und die obersten Blasen zuerst.

Balloons und ihre Formen:

a) geschlossene Umrisslinie
(normale Sprechsituation)



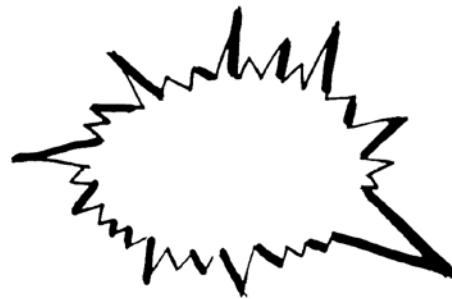
b) durchbrochene Umrisslinie
(Flüstern)



c) wolkige Umrisslinie
(Gedanken)

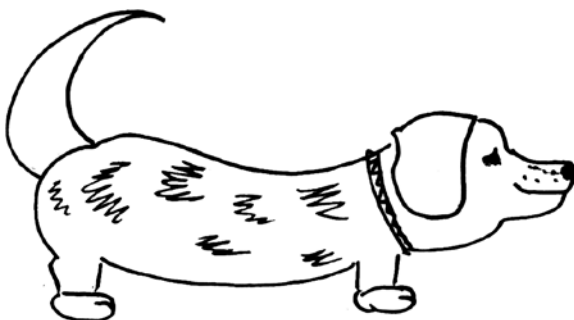


d) gezackte Umrisslinie
(Schrei, starke Emotionen)

**Herr und Hund:**

Zeichne Sprech- und Denkblasen (mit Text) zu folgender Situation:

a) ... spricht, b) ... lockt, c) ... schreit, d) ... denkt sich



Symbole:**Info:**

- Symbole müssen allgemein verständlich sein.
- Sie ersetzen längere Texterklärungen.

Ordne folgende Aussagen (a–e) den „Blasen“ zu:

a) Was soll das? – b) Achtung! – c) Netter Typ – d) Trallala – e) Jetzt kapier ich das!

**Schreiben eines Textes („Lettering“):****Tipps:**

- Schreibe in Druckschrift.
- Verwende Großbuchstaben.
- Setze, je nach Inhalt, unterschiedliche Schriftgrößen ein.
- Schreibe den Text zuerst (Hilfslinien!).
- Lege erst dann die Blasenumrisse an.
- Buchstabenwiederholung drückt Dauer aus (BOOOOM!).
- Je größer und fetter die Schrift, desto lauter wird gesprochen.

**Gestalte folgende Aussagen (mit und ohne Blasen!):**

a) Hilfe! – b) Alles klar! – c) Ha, ha! – d) Stopp! – d) Leise, leise ... – e) Zum letzten Mal ...

Geräuschwörter („Onpos“)

Info:

Ein Geräusch (auch Geruch, Geschmack) wird durch bildhafte Schrift vermittelt.

Beispiele:

- Explosion – B O O O O M M !
- Rattern – R A – T A – T A – T A
- Splintern – C R A S H !
- Wassertropfen – P L O P !

Auch Gedanken, Gefühle und Tätigkeiten können so dargestellt werden.

Beispiele:

- GRÜBEL – GRÜBEL – QUIIIITSCH – KEUCH – SCHNARCH

Typische Merkmale für Onpos:

- Großbuchstaben
- Buchstabenwiederholung
- kleine Buchstaben werden immer größer oder umgekehrt
- zackige und runde Formen
- grelle und bunte Farbflächen

Action und Bewegungsspuren („Speedlines“)

a) Parallele Linien/Zischwolken
(Schnelligkeit)

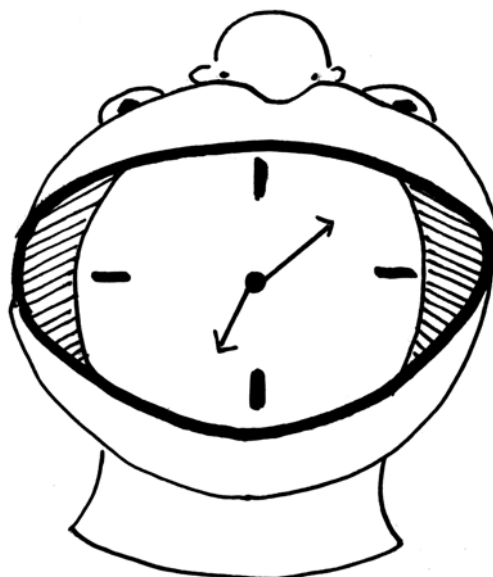
b) Sternförmige Explosionen
(Wuchtiger Schlag)

c) Gerundete Linien
(Wackelzustand)



Der Wecker läutet!

Zeichne selbst:



Kurzbeschreibung: Die Schüler*innen entwerfen eine Reihe von unterschiedlichen Auto-typen, die sich in entgegengesetzten Fahrtrichtungen auf einer Autobahn hintereinander stauen. Ihre Umrisse werden mit Markern in verschiedenen Farben hervorgehoben und die Motivflächen kräftig akzentuiert. Zum Schluss kleben die Schüler*innen originelle Denk-, Sprech- und Geräuschblasen, die sie gesondert zur Situation passend angefertigt haben, ins Bild.

Jahrgangsstufe: 7–10

Zeitaufwand: 6 Unterrichtsstunden

Hinweise für Lehrer:

- Zeigen Sie als Unterrichtseinstieg Werbeflyer von Autohäusern, die die unterschiedlichsten Modelle zeigen und meist gerne kostenlos abgegeben werden.
- Weisen Sie darauf hin, dass ungefähr in der Mitte eines DIN-A3-Blattes eine Fahrbahntrennungslinie angelegt werden sollte.
- Autos, die sich in beiden Fahrtrichtungen stauen, werden zeichnerisch in leichter Draufsicht hintereinander gestaffelt: Richtung 1: Heck mit Kofferraum + Fahrgastkabine – Richtung 2: Motorhaube und Kühlergrill + Fahrgastkabine.
- Weisen Sie darauf hin, dass die Umrisse der Vorzeichnung mit breiten Strichen betont werden, wozu sich am besten Marker in verschiedenen auffallenden Farben eignen.
- Regen Sie an, dass die Schüler*innen in einem zweiten Schritt differenzierte Geräusche, Gedanken und Gespräche in großen „Balloons“ wiedergeben, die effektiv zum Schluss ins Bild geklebt werden.
- Lassen Sie dazu als Vorübung die Zeichenhilfen „Sprech- und Gedankenblasen“, „Symbole und Schrift“ und „Lautmalerei und Action“ bearbeiten.
- Präsentieren Sie die Lösungen mit Abbildungen von schnittigen Automodellen, eventuell als kleine Show in einem Autohaus.

Material: Kopiervorlagen (Zeichenhilfen „Sprech- und Gedankenblasen“, „Symbole und Schrift“ und „Lautmalerei und Action“), Werbematerial aus Autohäusern, weißes Papier (DIN A3), Lineal, Bleistift, Radiergummi, Marker und breite Filzstifte in Schwarz und weiteren Farben, Tonpapierreste für das „Blaseninnere“, schwarzes Tonpapier (DIN A4) für die Konturierungen der Blasen, Klebestift, Schere



1. Autos im Stau:

- Nimm ein weißes Blatt Zeichenpapier (DIN A3) waagrecht und lege ungefähr in der Mitte mit dem Lineal einen Trennungstreifen zwischen zwei Fahrbahnen an. Ziehe mit Bleistift mehrere Linien, die sich zum oberen Bildrand hin perspektivisch verengen.
- Mache mit Bleistift Vorentwürfe für verschiedene Autos, die sich hintereinander stauen.
- Orientiere dich eventuell bei den verschiedenen Modellen an Werbeprospekten.

Tipps:

- Beginne am unteren Blattrand mit einem Autotyp, der perspektivisch als Ganzes und zwar von hinten zu sehen ist.
- Zeichne einen Kofferraum oder ein Heck mit Auspuff, Nummernschild, Reifen und Rückleuchten.
- Skizziere darüber (aus einem flachen Rechteck) eine Fahrgastkabine mit Rückfenster.
- Zeichne nur grobe Umrisse und keine Schatten oder allzu kleine Details.
- Entwirf nun einen Autotyp auf der Gegenfahrbahn, von dem man den Kühler, die Motorhaube, Reifen und die Fahrgastkabine mit Windschutzscheibe und Seitentür sieht.
- Du kannst die Fahrzeuge in leichter Draufsicht zeichnen.
- Staffle nun hinter jedem dieser Autos weitere Fahrzeuge verschiedenen Typs: Lieferwagen, Sportwagen, Pick-ups usw.
- Sie überschneiden sich und verdecken sich zum Teil.
- Zum oberen Blattrand hin werden die Autos etwas kleiner, die letzten werden vom Blattrand abgeschnitten.
- Betone nun die Umriss- und Binnenlinien mit kräftigen breiten Strichen in „poppigen“ Farben.
- Verwende dazu Marker oder Filzstifte mit breiter Strichstärke.
- Achte darauf, dass sich die einzelnen Autos gut voneinander abheben.
- Setze besonders mit Schwarz, wie bei einem Comic üblich, starke Akzente.
- Ziehe zum Schluss die Trennungslinien zwischen den Fahrstreifen nach.

2. Comic-Blasen:

- Zeichne auf Tonpapier in verschiedenen kräftigen Farben die Umrisse von unterschiedlichen Sprech-, Gedanken- und Geräuschblasen vor.
- Überlege, welche originellen Aussagen oder Symbole du darauf abbilden willst.
- Skizziere mit Bleistift vor und fahre die Linien dann mit schwarzem Filzstift nach.
- Schneide die Blasen aus und klebe sie auf schwarzes Tonpapier.
- Wenn du sie nochmals mit einem breiten Rand ringsum ausschneidest, erhältst du markante Comic-Blasen in verschiedenen Größen.
- Ordne nun die Blasen so auf deinem Bild an, dass sie aus dem Inneren der Autos, dem Auspuff oder aus dem „Off“ zu kommen scheinen.
- Sie überdecken die Automotive zum Teil und sollen das Bild dominieren.